

1634 [Mai]

A

INSTRUKTION VON STADT UND AMT ZUG AUF DIE GEMEINEIDG. TAGSATZUNG
NACH BADEN VOM 22. Mai 1634¹

EA V 2, 860-864

Gesandte: Beat II. Zurlauben, Hauptmann, Ammann; Ulrich Hegglin,
Hauptmann, Altammann

- [1.] Da Zürich infolge seiner gewollten Unachtsamkeit Verursacher des schwedischen Durchbruchs in den Thurgau sei, müsse es für die Kriegskosten der "4 loblichen ussgezognen Ohrten" [Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug] vollumfänglich aufkommen. Die Gesandten haben weiter Befehl, den Kesselringhandel einem "gepürlichen End" zuzuführen und zu verlangen, dass [Kilian] Kesselring vom Kriegsrat der VII den Thurgau regierenden Orte "justifiziert" werde.²
- [2.] Schliesslich solle man bei Zürich wegen dem Schreiber Harder vorstellig werden, der aus Rache für Kesselring willkürlich in Zürich gefangengesetzt und darob "in solche forcht unnd schrecken gefallen", dass er verstorben sei.³

Landschreiber [Christian Schön]

1) Der gedruckte Abschied nennt den 21. Mai.

2) vgl. EA V 2, 862 c

3) vgl. ebenda 1610 Art. 548

Original

AH 9, 223-224 - Blatt 223^v und 224^r leer

1635 Januar, Brunnen

C

SCHREIBEN DER LANDESHAUPTLEUTE UND KRIEGSRAETE DER DAS THURGAU
REGIERENDEN ORTE URI, SCHWYZ, UNTERWALDEN UND ZUG
AN SCHULTHEISS UND RAT DER STADT LUZERN

Die Kriegsräte berichten, es sei ihnen von Zürich erneut das